



## Planungszirkel Gemeinschaftsschule

### Protokoll über die 14. Sitzung am 01.06.2010 in der Gemeinschaftsschule Probstei

TeilnehmerInnen:

Verbandsvorsteher Wichelmann

Verbandsvertreter Taubner, Knust, Zurstraßen, Husen, Cordts, A. Klein

SchulleiterInnen Wittmaack, Schneider und Friedrichs

Architekt Voss

Lehrkräfte Bense, Müller, und K. Klein,

Von der Verwaltung Staske und Johansson

#### 1. Kosten Modulbau

In seiner letzten Sitzung hatte der Planungszirkel entschieden, dass die Kosten für die verschiedenen Varianten der Außengestaltung des geplanten Gebäudes und die der Innenausstattung berechnet werden sollten. Die Berechnungen wurden dem Planungszirkel zur heutigen Sitzung vorgelegt und sind dem Protokoll **in der Anlage** beigelegt.

Frau Staske erläutert, dass für den geplanten Standort zwischenzeitlich ein Bodengutachten erstellt worden ist. Ein Bodenaustausch ist nicht erforderlich.

Das neue Gebäude wird eine eigene Heizungsanlage erhalten, die mit einer Gasbrennwert-Heiztherme ausgestattet wird. Die ursprüngliche Absicht, bei einem geplanten Anbau die gesamte Heizungsanlage auszutauschen, wird dadurch entbehrlich.

Weiterhin ist eine Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung vorgesehen.

Eine Brandmeldeanlage ist nach Aussage des Brandschutzbeauftragten des Kreises Plön nicht erforderlich. Eingeplant wurde daher gem. Schulbau-Richtlinie eine Alarmierungsanlage für den Neubau und die Zusammenlegung der bereits vorhandenen Alarmierungsanlagen, damit im Brandfall das gesamte Schulzentrum informiert wird. Des weiteren enthält diese Anlage auch ein Notfall Warnsystem für „Amokalarm“.

Für den zweiten Jahrgang Gemeinschaftsschule ist vorgesehen, als Raum für Gruppenarbeiten, die Aula mit zu nutzen. Die Kosten für dafür erforderliche Raumteiler und das Mobiliar wurden ebenfalls berechnet. Aus brandschutztechnischer Sicht ist es zulässig, Raumteiler und Möbel in diesem Bereich aufzustellen, wenn diese aus schwer brennbarem Material gefertigt sind.

Für die verschiedenen baulichen Alternativen in Bezug auf die Dachkonstruktion, die Wahl der Außenfassade und die verwendbaren Materialien ergeben sich diverse Kostenvarianten, die ebenfalls in der Anlage zum Protokoll aufgeführt sind.

Der Planungszirkel spricht sich dafür aus, dass das Gebäude gestalterisch so gefertigt werden sollte, dass es sich an die vorhandene Bebauung auf dem Schulgelände anpasst. Optisch sollte es in etwa so gestaltet werden wie die Gebäude der offenen Ganztagschule und der Ganztagsgrundschule. Zudem sollte das Gebäude innen und außen mit Materialien ver-

sehen werden, die Vandalismusbeschädigungen weitgehend standhalten und die pflegeleicht sind.

Aufgrund der negativen Erfahrungen mit den vorhandenen Flachdächern (Durchfeuchtungen, Schneelast) spricht sich die Mehrheit der Mitglieder des Planungszirkels für die Ausgestaltung mit einem Satteldach aus.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Kosten für den Neubau in dem vorgegebenen Rahmen von rd. 2 Mio € bewegen.

Der Planungszirkel diskutiert weiterhin den Standort für die von der Schule gewünschte Sternwarte. Optimal ist das Aufstellen auf einem Flachdach mit einem separaten Zugang und einer Art Dachterrasse. Es wird sich darauf verständigt, dass der Physiklehrer Herr Müller genaue Daten für die Sternwarte einreicht, hinsichtlich Größe, Ausrichtung, Gewicht und baulicher Erfordernisse und dass bei Vorlage der Daten die verschiedenen Standortmöglichkeiten auf dem gesamten Schulgelände und die damit verbundenen Kosten ermittelt werden. Beispielsweise kommen als Standort auch die Sporthalle, Offene Ganztagschule oder das Gebäude des Förderzentrums in Betracht. Herr Müller berichtet, dass bereits einige Gelder an Spenden für die Sternwarte eingegangen sind. Das Teleskop wurde davon bereits bezahlt, weiterhin stehen derzeit noch rd. 3.500,00 € zur Verfügung.

Als nächster Sitzungstermin für den Planungszirkel wurde

**Dienstag, 15.06.2010, 14.00 Uhr, Raum 144** in der GSP

vereinbart.

Im Auftrage:



- Johansson -

III und AD zur Kenntnis

Kopien an alle Mitglieder und stellv. Mitglieder des Planungszirkels sowie Architekt Voss und alle übrigen Mitglieder der Schulverbandsvertretung.